

keller

SCHUHE
DER SPITZENKLASSEDIE NEUEN
FRÜHJAHRSMODELLE...
SCHUHE ZUM VERLIEBEN!LUDWIGSHAFEN
TEL.: 0621 - 51 12 94
WWW.SCHUH-KELLER.DE

Ludwigstraße

7321097_10.1

WHITE IS BEAUTIFUL

Zahnarzt & Zahnprothetikzentrum
Dr. Matthias Ober (im LUS-ANUM)
Yorkstr. 1 (3 OG)
Tel. 0621 - 59 581-240

Lächeln, die prägnanteste Art sein. Gesicht zu verschönern

LIVE-BLEACHING
Vorführung am 19.03.2011
14.00 - 18.00 Uhr

7321277_10.1

Das Leben ist zu kurz, um auf
schlechten Matratzen zu schlafen!Gönnen Sie Ihrem Rücken
„Erholung Pur“

Kommen Sie direkt zum Hersteller!

über 100 Jahre
STEIN Polstermöbel- und
Matratzenfabrik67165 Waldsee, Neuhofer Str. 116
Telefon (0 62 36) 10 23 - 24, Telefax 5 59 08
www.stein-waldsee.de, service@stein-waldsee.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. durchgehend 9-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Wir beziehen Ihre alten, guten Polstermöbel neu

7320871_10.1

Das größte ambulante medizinische Zentrum der Rhein-
Neckar-Region geht an den START - und Alle sind herzlich
eingeladen, mitzufeiern und unser Haus zu besichtigenGroße Eröffnung
Tag der offenen Tür
Samstag
19. März 2011
13-19 UhrBesichtigung aller Praxen und Geschäfte
Großes Rahmenprogramm für alle großen und kleinen Gäste
mit Unterhaltung, Spiel und MusikLudwigshafen am Rhein, Yorkstraße 1
(gegenüber Walzmühle)An diesem Tag bitte parken an:
Parkhaus Walzmühle PG direkt gegenüber dem Lusanum
S-Bahn S1, S2, S3 oder S4, Haltestelle Ludwigshafen (Rhein) Mitte
Straßenbahn 6 oder 10, Haltestelle Schützenstraße
Bushaltestelle 75, 76 - Walzmühle

7290782_20.2

INSOLVENZ MÖBEL
RÄUMUNGSVERKAUF
GESCHÄFTSAUFGABE

Sonntag, den 20.03. von 13.00 - 17.00 geöffnet

Exklusive Schrank- und Polstermöbel, Tische und
Stühle, drei Küchen, Matratzen sowie handgeknüpfte
Teppiche zu Insolvenzpreisen.
Sofort lieferbar!bis zu
72%
CasaDom
Heinkelstraße 5
(Technikmuseum)
67346 Speyer
www.casadom.de
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

7316538_10.1

Kunst aus der Spritzpistole

Airbrush-Messe Bobenheim-Roxheim am 9. und 10. April – Anfänger-Workshops und Bodypainting

VON SONJA WEIHER

Mit dieser futuristisch anmutenden Airbrush-Zeichnung wirbt die neue
Messe für sich. Fast wie ein Foto wirkt die Technik hier.Mit einer Luftdruckpistole, aber auch mit Stiften und Spachtel arbeitet
Norbert Klug, Ideengeber zur Airbrush-Messe. FOTO (2): PRIVAT

Wenn Norbert Klug einen Kurs anbietet, dann ist der ausgebucht, lange bevor das Programmheft erscheint. „Airbrush boomt“, so Paul Platz, Leiter der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises. Deshalb hat sein Haus in Kooperation mit Künstler Klug die erste Airbrush-Messe in der Region organisiert. Am 9. und 10. April gibt es in Bobenheim-Roxheim jede Menge Infos und Aktionen zum Malen mit der Spritzpistole.

Einmalig im südwestdeutschen Raum sei eine solche Messe, so die Veranstalter. Rund 14 Künstler aus ganz Deutschland und der Schweiz hat der Maxdorfer Airbruser Norbert Klug dazu eingeladen – „die Elite“, wie er sagt. Außerdem präsentieren sich eine Handvoll Händler und Hersteller in der Jahn-Halle. „Das Ganze ist aber nicht kommerziell ausgerichtet“, betont der für Kultur zuständige Kreisbeigeordnete Konrad Reichert.

Vielmehr wolle man mit der Messe auch Jugendlichen einen Zugang zur Kunst schaffen. 10.000 Euro nehmen der Rhein-Pfalz-Kreis und die Kulturstiftung der Sparkasse dafür in die Hand, die Eintrittspreise sind bewusst moderat gehalten. Mit einer Kostendeckung rechnet keiner, vielmehr gehe es darum, in der Metropolregion ein ungewöhnliches Angebot zu machen und eine Plattform für andere Kunstrichtungen zu bieten. Wie viele Besucher am zweiten Aprilwochenende nach Bobenheim-Roxheim kommen, können die Veranstalter nicht sagen. Sollte das Interesse stimmen und das Feedback der Aussteller gut sein, sei aber an eine Fortsetzung alle zwei Jahre gedacht.

Wie gut das Thema zieht, hat Reichert selbst gemerkt, als er den Handzettel zur Messe mit nach Hause brachte: Seine beiden jugendlichen Söhne waren sofort begeistert. „Und die haben mich noch nie zu einer Ausstellungseröffnung begleitet“, erzählt Reichert.

Mit einer gewöhnlichen Ausstellung hat das, was in Bobenheim-Roxheim geplant ist, auch herzlich wenig zu tun. An dem Wochenende sollen nicht nur fertige Arbeiten zu Bewundern sein. Vielmehr können Besucher samstags und sonntags selbst in Workshops die Technik ausprobieren. „Schon nach einer Stunde hat jeder ein tolles Bild“, verspricht Klug.

Die Kurse sollen regelmäßig den ganzen Tag über angeboten werden.

Wie vielfältig die Spritzpistole eingesetzt werden kann, sollen Vorführungen von Body- und Nailpainting zeigen. Neben der Körperbemalung gibt es auch Tipps fürs Make up. Die ausstellenden Künstler, die für ihren Stand keine Gebühr zahlen, sind verpflichtet, in der Messehalle an ihren Bildern zu arbeiten. „So bekommen die Besucher einen guten Eindruck von der unterschiedlichen Herangehensweise und können direkt Fragen stellen“, erklärt Norbert Klug.

Er selbst betreut neben seiner Arbeit als Organisator den Stand des offenen Ateliers der Kreisvolkshochschule. Dort treffen sich jeden Mittwoch in Schifferstadt etwa 17 „Airbrush-Inferierte“ aus der gesamten Region, von Karlsruhe über Heidelberg, Mannheim und Lorsch. Für Klug ist Airbrush „die vollkommene Art, Kunst darzustellen“. Einschränkungen oder Vorschriften gebe es so gut wie nicht, gesprüht werden kann mit Öl-, Aquarell-, Acryl- oder sogar Lebensmittelfarbe, auch Buntstifte oder Spachtelmasse kommen zum Einsatz. Ist der Untergrund entsprechend vorbereitet, ist es völlig egal, ob man eine Torte, ein T-Shirt oder einen Motorradhelm gestaltet – oder ganz normal auf Leinwand arbeitet.

Bekannt aus der Airbrush-Szene sind vor allem fotorealistische Bilder, gerne von schnellen Autos oder gut gebauten Frauen. Doch das ist nur ein kleiner Teil des Spektrums. „Viele berühmte Künstler verwenden Airbrush, weil die Effekte so toll sind – sie sagen es nur nicht“, weiß Klug. Auch etliche Aquarellmaler aus seinen Kursen machen ihren Bildhintergrund inzwischen mit Airbrush. Die Farbe, die so dünn wie Wasser ist, trocknet direkt, gesundheitlich sei sie völlig unbedenklich und stinke nicht. Nur vor einer Sache warnt Klug: „Airbrush ist eine Droge. Wer einmal damit anfängt, kommt nicht mehr davon los.“

INFO

– Airbrush-Messe, 9. und 10. April, Friedrich-Ludwig-Jahn-Halle Bobenheim-Roxheim. Geöffnet samstags, 10 bis 18 Uhr, und sonntags, 10 bis 17 Uhr. Eine Tageskarte kostet 2,50 Euro, eine Zweitageskarte 4 Euro. Jugendliche bis 14 Jahre sind frei.
– Infos unter www.dieairbrushmesse.de und bei der Gemeinde Bobenheim-Roxheim, Telefon 06239 9391309.

Musik-Comedy:
Frau Antje mit
Ukulele bei Schreiner

Als Bühnenclown mit Musikerseele und eindrucksvoller Stimme wird Frau Antje beworben. Am Samstag tritt die musikalische Komikerin mit ihrer Ukulele in der Schreinerfarm Frankenthal auf.

Kurzweilig soll das Soloprogramm sein, das sich musikalisch um die 80er Jahre dreht. Frau Antje erzählt von Traummaßen und Alpträumen, Langusten und Wohnzimmerlampen, alten Faltern und schrägen Vögeln. (rhp)

INFO

– Frau Antje und ihre Ukulele, Samstag, 19. März, 20 Uhr, Schreinerfarm Frankenthal, Albertstraße 9. Eintritt: 10 Euro.
– Kartenbestellung vormittags im Büro der Gleichstellungsstelle der Stadt Frankenthal, Karolinenstraße 3.

Ausstellung:
Lubasch zeigt
Akte und Skulpturen

Mit Skulpturen und Aktzeichnungen stellt sich Michael Lubasch ab 27. März in Großkarlbach vor. Seit drei Jahren hat der Weisenheimer sein Atelier in Laumersheim.

In 20 Jahren Selbstständigkeit als Schreiner hat Lubasch Möbel und Einrichtungen entworfen. Mit dem Umzug in die Weidenmühle will der 50-Jährige auch frei künstlerisch sein. In Großkarlbach zeigt er Arbeiten mit verschiedenen Techniken und Materialien. Neben Skulpturen stellt er reduzierte Akte aus. (rhp)

INFO

Michael Lubasch, „Figur – Form – Farbe – Kompositionen“, bis 24. April im Alten Rathaus, Kandelgasse 4, Großkarlbach. Vernissage: Sonntag, 27. März, 11 bis 13 Uhr. Geöffnet sonntags, 14 bis 16 Uhr. Infos: Telefon 0179 6461225.

Uraufführung eines
jungen Kolumbianers

Jugend-Sinfonie-Orchester Mannheim in Lambsheim

Zwischen der Kurpfalz und Kolumbien baut das aktuelle Programm des Jugend-Sinfonie-Orchesters Mannheim (JSOM) eine Brücke. Am Sonntag, 20. März, 17 Uhr, ist es in der protestantischen Kirche Lambsheim zu hören.

Nach Kolumbien soll die diesjährige Konzertreise der jungen Musiker führen. Bei einem Besuch in der Karibik-Hafenstadt Barranquilla knüpfte die Geigerin Felicitas Laxa, ehemalige Konzertmeisterin des JSOM und Tochter des Dirigenten Diethard Laxa, unter anderem Kontakte zu einem Radiosender. Außerdem gibt es einen Austausch mit der deutschen Schule Colegio Alemán und der Shutmaat school of music.

Für die Konzertreise wählte Diet-

hard Laxa die „Pfälzische Suite“ des Mannheimer Wolfgang Hofman und die „Fantasia Carnestoléndo“ des aus Kolumbien stammenden Komponisten Christian Renz Paulsen aus, der zurzeit Student an der Musikhochschule Hamburg ist. Die 1982 entstandene „Pfälzische Suite“ beschreibt in acht Sätzen die Erschaffung, das Leben und Sterben der Elwetritsche. Der 28-jährige Kolumbianer Renz schrieb sein Stück eigens für das Jugend-Sinfonie-Orchester Mannheim. Die Uraufführung ist am Sonntag in Lambsheim. Außerdem gespielt werden Franz Schuberts „Unvollendete“ und die großen Suite aus dem Film „Hornisse“ von Dimitri Shostakowitsch.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. (rhp)

Musik in der Fastenzeit

Samstagsabends Konzertreihe im Speyerer Dom

„Geistliche Abendmusik“ bietet die Speyerer Dommusik an den Samstagsabends jeweils um 18 Uhr an. Zu hören sein werden Werke von Bach, Haydn und aus der Zeit der Salier.

Diese Woche, am 19. März, musizieren die Altistin Bettina Ranch und Mitglieder des Domorchesters in der Krypta die Kantaten „Widerstehe doch der Sünde“ und „Vergnüge dich Ruh“, beliebte Seelenlust“ von Johann Sebastian Bach auf historischen Instrumenten. Den Part der obligaten Orgel übernimmt Domorganist Markus Eichenlaub, die Gesamtleitung hat Domkapellmeister Markus Melchior. Das „Stabat mater“ für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn steht im Mittelpunkt am 26. März. Der Speyerer Domchor,

das Heidelberger Kantatenorchester und die Gesangssolisten Simone Schwark (Sopran), Regina Grönegreß (Alt), Christian Dietz (Tenor) und Ekkehard Abele (Bass) musizieren unter der Leitung Melchioris.

Das Orchester der Städtischen Musikschule Speyer (Leitung: Daniel Spektor) spielt am 2. April im Hochchor des Domes den Zyklus „Die sieben Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Haydn. Eine mittelalterliche Klangwelt will das Stuttgarter Ensemble Cosmedin am 9. April im Dom ausbreiten, um die Salierzeit akustisch lebendig werden zu lassen. Zum Abschluss am 16. April gestaltet Markus Eichenlaub unter dem Oberbegriff „O Traurigkeit, o Herzeleid“ eine Stunde mit Orgelmusik zur Karwoche. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. (is)

KULTUR-MAGAZIN

Rock für guten Zweck
mit Peter Gun

FRANKENTHAL. Einem Frankenthaler Musikprojekt soll der Erlös des Benefizkonzertes des Lions Clubs am Samstag, 19. März, 20 Uhr, in der Tanzschule Fun und Swing im Neumayerring zukommen. Die in der Vorderpfalz bekannte siebenköpfige Band Peter Gun unterhält dabei mit Rock- und Pop-Klassikern der 70er-, 80er- und 90er-Jahre. Karten gibt es im Vorverkauf für 8 Euro in Frankenthal bei Mercedes Wedig, in der Tanzschule Fun und Swing, der Metzgerei Büchele, bei Thalia, Birkenmeier, im Kunstcafé Ambiente und auf der Band-Homepage www.peter-gun.de. An der Abendkasse kostet der Eintritt 10 Euro. (rhp)

„Pälzischer Tartuff“: Für
Premiere gibt's noch Karten

LAMBSHEIM. Molières Moralkomödie, in der ein Familienvater einem skrupellosen Heuchler (Tartuff) seine Familie samt Haus und Hof (fast) opfert, inszeniert das Theater am Türmen in Mundart. Aufführungen sind im protestantischen Gemeindehaus in der Stadtgrabenstraße an drei aufeinander folgenden Wochenenden: 18., 19. (ausverkauft), 20. März; 25., 26., 27. März und am 1. und 2. April. Die Aufführungen an den Freitagen und den Samstagen beginnen jeweils um 20 Uhr und an den Sonntagen um 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es bei Marion Heiser, Telefon 06233 54455, Marktstraße 7, Lambsheim, für 7 Euro. Bestellung per E-Mail: lena.heiser@t-online.de oder über www.tat-lambsheim.de. Für die Premiere, aber auch für weitere Termine, gibt es noch Karten. (rhp)

Musikschule Leiningerland:
Bläser im Weinstraßencenter

GRÜNSTADT. Der Fachbereich Bläser der Musikschule Leiningerland gibt mit Ensembles und Solisten am Sonntag, 20. März, 11.15 Uhr, im Weinstraßencenter ein Konzert quer durch die Epochen. Der Eintritt ist frei. (rhp)